

Aktuelles im Sommergetreide – Fungizid- und Insektizid-Einsatz in Hafer und Sommergerste

Auf den Punkt gebracht: Mit dem Wechsel auf feucht-warme Witterung bieten sich nun auch im Sommergetreide gute Infektionsbedingungen für Pilzkrankheiten. Blattläuse sind weiterhin relevant und Getreidehähnchen auf dem Vormarsch.

Hafer

❖ Aktuell

Der Hafer befindet sich überwiegend im Rispen schieben und ist bis dato noch sehr gesund. Nur in dichten Beständen, die dieses Jahr aber eher die Ausnahme sind, wurde vereinzelt eine frühe Mehltau-Bekämpfung erforderlich.

❖ Haferkronenrost und Empfehlung

Die momentan warme Wetterlage mit Feuchtigkeit begünstigt nun das Auftreten des Haferkronenrostes. Bei einem Fungizid-Einsatz ist zu beachten, dass sich eine unangepasste zu hohe Intensität negativ auf das Abreifeverhalten des Hafers ausüben kann. Der optimale Termin ist mit Beginn des Rispenschiebens, danach müssen die Aufwandmengen angepasst werden. Des Weiteren sollte kein Tebuconazol-haltiges Produkt zum Einsatz kommen.



Einsatz ES 51-59

0,4 - 0,6 l/ha Protendo 250 EC	Protendo 250 EC steht für alle zugelassenen Prothioconazol-haltigen Produkte.
0,5 – 0,7 l/ha Ascra Xpro	Ab Mitte Rispen schieben sollten die geringeren Aufwandmengen der Carboxamid-haltigen Produkte zum Einsatz kommen.
0,5 – 0,7 l/ha Revytrex	

Sommergerste

❖ Aktuell

Die Sommergerste befindet sich meist im Stadium ES 51 – 59 und auch hier präsentieren sich die Bestände überwiegend noch sehr gesund. Vereinzelt findet man Netzflecken, die aktuell auch von der momentanen Wetterlage profitieren. Zusätzlich sind sehr gute Infektionsbedingungen für Zwergrost und Ramularia vorhanden.

❖ Sortenanfälligkeiten (BSA-Noten) einzelner Sorten



Sorte	Netzflecken	Zwergrost	Rhynchosporium	Ramularia
RGT Planet	5	5	4	5
KWS Jessie	5	5	6	6
Bounty	4	4	5	5
Kimberly	4	4	5	4
LG Belcanto	5	4	5	5
Lexy	4	4	5	5
LG Caruso	5	4	5	3
LG Rumba	5	4	5	3

❖ Empfehlung

Situation	Empfehlung	Anmerkung
hohe Sorten-toleranz, geringes Krankheitsauftreten	0,6 - 0,8 l/ha Prothioconazol-Produkt	+ 1,5 l/ha Amistar Max (Folpet, Azoxystrobin) zur Absicherung von Ramularia und Zwergrost.
Schwerpunkt <u>Zwergrost</u> , Rhynchosporium	0,8 - 1,0 l/ha Elatus Era	+ 1,5 l/ha Folpan 500 SC zur Absicherung von Ramularia.
	1,0 – 1,2 l/ha Pioli + 0,5 – 0,6 l/ha Soratel	
Schwerpunkt <u>Netzflecken</u> , Zwergrost, Rhynchosporium	1,0 l/ha Revytrex + 0,4 l/ha Comet	+ 1,0 – 1,5 l/ha Folpan 500 SC Mefentrifluconazol bringt eine gute Zusatzleistung gegen Ramularia, sodass u.U. auch 1,0 l/ha Folpan 500 SC ausreichend sein kann. Comet/Tomec (Wirkstoff Pyraclostrobin) bei stärkerem Auftreten von Netzflecken

Achtung: Die Krankheit **Ramularia** ist in der Sommergerste fast noch bedeutender als in der Wintergerste. Somit sollte, analog zur Wintergerste, der Wirkstoff Folpet (Folpan 500 SC, Amistar Max) eingesetzt und die Behandlung so terminiert werden, dass die Grannen ausreichend benetzt werden.



Schadinsekten

❖ Blattläuse

In einigen Haferbeständen hat die letzten Tage der Blattlaus-Besatz deutlich zugenommen, es befinden sich aber auch viele Nützlinge (Marienkäfer) im Bestand. Preisen Sie diese in ihre Behandlungsentscheidung mit ein.

Bekämpfungsschwelle:

30 % befallene Ähren und Fahnenblätter oder 1 Blattlaus pro Ähre und Fahnenblatt

Empfehlung:

0,1 – 0,14 kg/ha Teppeki (B2)

0,2 kg/ha Pirimor G (B4)

❖ Getreidehähnchen

Im Wintergetreide spielen die Getreidehähnchen nur äußerst selten eine Rolle. Im Sommergetreide, und hier speziell in der Sommergerste, sieht das etwas anders aus. Hier kann der streifenförmige Fensterfraß bedeutsam werden. Grund dafür, ist die deutlich geringere Oberfläche des Sommergersten-Fahnenblattes im Vergleich zur Wintergerste oder zum Winterweizen (Bild 4 Sommergerste, Bild 5 Hafer). Setzen Sie aber nicht pauschal ein Insektizid zur Abschlussbehandlung ein, sondern kontrollieren Sie ihre Bestände.



Bekämpfungsschwelle:

Sommergerste: 0,5 Larve/Fahnenblatt

Hafer: 1,0 Larve/Fahnenblatt

Empfehlung:

zugelassenes Pyrethroid mit der Indikation Getreidehähnchen oder beißende Insekten (z.B. Karate Zeon)

❖ In eigener Sache:

Korrektur Telefonnummer WD Nr. 37:

Die korrekte Telefonnummer für die Anmeldung zum Feldtag Sommerung lautet:

04331-9453-303

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
V. Flaig	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	vflaig@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.